t141 Kalkniedermoor aus teilweise mit Wiesenkalk durchsetztem Niedermoortorf, z. T. auf Schwemm- und Seesedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-HN07	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		ebene und schwach muldenförmige Tiefenbereiche in der Altmoränenlandschaft	
Bodentyp		mittel tiefes bis tiefes Kalkniedermoor, oberflächennah z. T. vererdet; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand verbreitet 6-13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial		Niedermoortorf, teilweise mit Wiesenkalk durchsetzt, z. T. auf Schwemm- und Seesedimenten	
Bodenartenprofil		Hn,z3–5	4–>10 dm
		Ls3–Tu3(F),G0–2	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)	
	Unterboden	organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		MoIb2, MoIIb2, MoIIb3, LMob2, LMob3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefes bis tiefes Niedermoor (t-HN02, Kartiereinheit t112)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (470–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (310–520 mm)
Luftkapazität	mittel bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (350–600 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Einzelvorkommen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau